

# Manchmal sind die Wege dunkel

**1)** Manchmal sind die Wege dunkel,  
ohne Ziel und ohne Sinn.  
Und wir fliehen vor uns selber,  
wissen nicht woher, wohin.  
Gott, wir Armen  
rufen um Erbarmen:  
Kyrie eleison!

**2)** Manchmal sehen wir nur Wände  
zwischen uns und andern stehn;  
können, mit uns selbst beschäftigt,  
nicht das Herz der Menschen sehn.  
Gott, wir Armen  
rufen um Erbarmen:  
Christe eleison!

**3)** Manchmal bist auch du ein Rätsel  
und verbirgst uns dein Gesicht.  
Und wir schreien auf zum Himmel:  
Warum zeigst du dich uns nicht?  
Gott, wir Armen  
rufen um Erbarmen:  
Kyrie eleison!

**Text:** Helmut Schlegel (2015)

**Melodie:** Winfried Heurich (2015)